

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 28/2015

vom
05.08.2015

Inhalt

"Eine Nacht in Venedig"	1
Neuer Vorstand	2
Fast Beschwerdefrei	2
Spende	3
Lettland	3
Studie	3
Marketing	4
Immobilientreuhänder	4
China: statt Absturz doch große Zukunft?	4
"SmartSelect"	5
Urlaubsmeldung	5
Umfrage	5

BU Expertentag 28.9.2015

Einladung

VAV Versicherung

„Eine Nacht in Venedig“

Die VAV Versicherung lud ausgewählte Vertriebspartner zu einem wunderschönen Event ins Burgenland ein. Alles was das Herz begehrt wurde angeboten, von der Schiffsfahrt am Neusiedler See samt Spannferkel und selbstverständlich auch eine vegetarische



Alternative über eine Weinverkostung bis hin zur Besichtigung des Backstagebereiches von „Eine Nacht in Venedig“, dem heurigen Operettenspektakel in Mörbisch.
Lesen und sehen Sie mehr in der nächsten Print Ausgabe von risControl.

Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge
uns auf
Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u.
Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie auf: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotocredit:

WKO Steiermark, Sebastian Reich



Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

Steirische Versicherungsagenturen

Neuer Vorstand

Das Gremium der steirischen Versicherungsagenturen hat sich basierend auf dem Ergebnis der diesjährigen WKO Wahl neu zusammengesetzt. Obmann KR Karlheinz Hödl hat einen weiteren Stellvertreter bekommen, neben Peter Zötsch ergänzt Reinhold Herzog das Vorstandsteam. Im

Gremium neu dabei sind: Neu im Gremium sind Christine Ablasser aus Graz, Wolfgang Jauk aus Köflach, Manfred Nemetschek aus Hengsberg und Klaus Vrisk aus Kaindorf an der Sulm. Gemeinsam mit den drei Obmännern sowie Mario Flor

gen Karlheinz Hödl (Leibnitz), Elisabeth Kühberger (Trofaiach), Stefan Rabelhofer (Kapfenberg) und Johann Ritzinger (Neumarkt) vertreten sie rund 1.400 Mitglieder in der gesamten Steiermark. Anlässlich einer ersten Klausur nahm das neu zusammengestellte Gremium seine Arbeit auf.



Kommunikationsexperte Dr. Martin Schoiswohl, Gremialassistentin Marlies Degen, Johann Ritzinger, Stefan Rabelhofer, Gremialgeschäftsführerin Mag. Eva Larissegger, Obmann-Stellvertreter Peter Zötsch, Obmann-Stellvertreter Reinhold Herzog, Arnold Gürtl, Christine Ablasser, Obmann KommR Karlheinz Hödl (v.l.n.r.) und Elisabeth Kühberger (sitzend)

Dialog Lebensversicherung

Fast Beschwerdefrei

Die BaFin in Deutschland hat über 5 Jahre (2009 – 2013) die Beschwerden der Verbraucher bei Lebensversicherungsprodukten analysiert. Je 100.000 Lebensversicherten bearbeitet die BaFin lediglich 0,31 % Beschwerden über die Dialog, damit liegt das Unternehmen an dritter Stelle der Versicherungsunternehmen in Deutschland.

MODERN, MODULAR,
INDIVIDUELL

DIE ALL RISK KMU

Die neue All-Risk-Versicherung der Wiener Städtischen bietet umfassende Sicherheit für Klein- und Mittelbetriebe. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersaetdtische.at/vertriebspartner

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Fachverband d. Versicherungsmakler

Spende

Der Fachverband der Versicherungsmakler zeigt Solidarität mit den Flüchtlingen in Traiskirchen.

Bundesobmann Gunther Walter Riedelsperger und sein Stellvertreter KR Rudolf Mittendorfer, haben an Ale-

xander Bodmann, Geschäftsführer der Caritas der Erzdiözese Wien, zugunsten der Flüchtlingshilfe in Österreich 4.000 Euro in Form eines Schecks übergeben und setzen so ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität.

Mit der Spende des Fachverbands können die dringend benötigten Schlafsäcke sowie Fahrkarten für Flüchtlinge in Traiskirchen gekauft werden. Obmann Riedelsperger: „Wer hier wegschaut – der soll seinen Taufschein am kommenden Sonntag wieder in der Sakristei abgeben.“



VIG Group

Lettland

Die Vienna Insurance Group AG hat den lettischen Sachversicherer Baltikums AAS gekauft, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen. Baltikum AAS ist ein Nicht-Lebensversicherer mit einem Marktanteil von 8 % und damit die Nummer 6 auf dem lettischen Versicherungsmarkt. Es bestehen Zweigniederlassungen in Litauen und Estland. Im Geschäftsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft unter anderem mit Kfz- und Haftpflichtversicherungen, Kranken- und Reiseversicherungen Prämien in Höhe von über 20 Mio. Euro. Gen.Dir. Peter Hagen: „Wir werden das attraktive Marktpotenzial nutzen und uns hier noch stärker aufstellen.“

FMA

Studie

Die FMA hat zur „Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge“ 2014 eine Studie erstellt. Die Anzahl der Verträge ist um 2,8 % im Vergleich zu 2013 gesunken und liegt noch bei über 1,5 Mio. Verträge. Das Volumen der eingenommenen Prämien verringerte sich um 1,25 % und betrug somit 1,03 MRd. Euro. Das verwaltete Vermögen stieg um 4,3 % auf 8,1 Mrd. Euro an. Die Gesamtperformance lag weit über dem Ergebnis von 2013, bei 2,9 %. Die Verträge verteilten sich wie folgt: 95,5 % waren Versicherungsprodukte, 4,5 % Produkte von Kapitalanlagegesellschaften. Die Performance der verschiedenen PZV-Produkte stellte sich im Jahr 2014 sehr unterschiedlich dar. Versicherungsunternehmen verzeichneten eine Performance von +3,16 %, Kapitalanlagegesellschaften von +0,39 %. Der große Unterschied ist darauf zurückzuführen, dass hauptsächlich Kapitalanlagegesellschaften von „Ausstoppungen“ betroffen waren.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

EINFACH BESSER FAHREN.
VAV III
VERSICHERUNGEN

TIL SCHWEIGER IN
DIE NUMMER 1
KFZ-VERSICHERUNGEN VOM TESTSIEGER

TESTSIEGER
KFZ-Versicherer
FORMAT
Q
Qualitätstest.at

faircheck

Marketing

Martina Sattler übernimmt beim Schadenmanagement-Unternehmen faircheck in Graz-Stattegg und bei der technologieaffinen Schwesterfirma PEAN GmbH das strategische Marketing und die PR Betreuung. Zuletzt war sie als Trainerin und als Marketing & PR Leiterin bei KWB Kraft Wärme Biomasse GmbH tätig. Sie studierte an der Karl Franzens Universität und am Campus02 in Graz.



Martina Sattler

Höher Insurance Services GmbH

Immobilientreuhänder

Die Höher Insurance GmbH bietet eine innovative Berufshaftpflichtversicherung für Immobilien-treuhänder (Immobilien-Makler und Treuhänder, sowie Bauträger) gemäß den Vorgaben des § 117 der Gewerbeordnung an. Die Prämien sind Umsatzabhängig, berechnet aus den Einnahmen der versicherten Tätigkeit bei Bauträgern wird nicht die Baukostensumme zur Bemessung herangezogen. Als Marktinnovation wird die Selbsthaltslösung gesehen, bei Immobilienmakler besteht der höchstmögliche Selbstbehalt von 5.000,-, bei Immobilienverwalter 20.000,- und bei Bauträger 50.000,-. Wenn z. B. ein Bauträger, der auch Immobilienmakler und -verwal-

ter ist, einen Selbstbehalt von EUR 50.000 wählt, kommt bei Schäden aus dem Immobilienmaklerbereich der dafür höchstmögliche Selbstbehalt von EUR 5.000 und bei Schäden aus dem Immobilienverwalterbereich von EUR 20.000 zur Anwendung und nur bei Schäden aus dem Bereich Bauträger gilt ein Selbstbehalt von EUR 50.000. Der Versicherungsschutz beginnt mit dem Datum der Erteilung der Gewerbeberechtigung, somit sind auch etwaige bisher noch nicht bekannte und weit in der Vergangenheit liegende mögliche schadensauslösende Ereignisse bedingungsgemäß versichert, sofern diese bei Vertragsabschluss noch nicht bekannt waren.

Fachverband Finanzdienstleister

China: statt Absturz doch große Zukunft?

"Wenn man die Meldungen zu China in den letzten 15 Jahren aufmerksam gelesen hat, konnte man immer wieder Warnungen lesen, dass China vor einem Abrund stünde. Die tatsächliche Entwicklung verlief jedoch in die Gegenrichtung", erklärt Gerhard Massenbauer, Wertpapier-Experte im Fachverband Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Dazu ein paar aktuelle Fakten: China ist dabei, seine Wirtschaft weg vom Export hin zum Binnenkonsum zu orientieren. Die Zentralregierung sorgt sich um die grundsätzlichen Herausforderungen der Mittelverteilung im Land und baut in hohem Tempo Infrastruktur - wie zum Beispiel Hochgeschwindigkeitszugstrecken - auf. Es wird langfristig geplant: Shanghai ist in den letzten 16 Jahren zweimal als Geisterstadt bezeichnet worden, weil die Bautätigkeit so rege war, dass die Zuzügler vom Land gar nicht so schnell nachkamen, wie das Angebot an Wohnungen entstand.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

Gewerbeversicherung Neu: **Betrieb & Beruf**

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG
 generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

Donau Versicherung

„SmartSelect“

Die Donau Versicherung hat eine neue fondsgebundene Lebensversicherung auf den Markt gebracht. Bei „SmartSelect“ besteht die Wahlmöglichkeit 10 % bis maximal 90 % der veranlagten Sparprämie im klassischen Deckungsstock zu platzieren. Wer zusätzlich Kapital zur Verfügung hat kann Zuzahlungen tätigen oder die laufende Prämie erhöhen. Umgekehrt ist bei finanziellen Engpässen eine Prämienreduktion oder eine Prämienfreistellung möglich. Gleichzeitig kann der Kunde während der Ansparphase auf sein Kapital zugreifen und Teilentnahmen tätigen. Bei wichtigen Ereignissen wie Heirat, Geburt eines Kindes, Immobilienkauf, Scheidung, Arbeitslosigkeit oder Aufnahme eines Bankkredits ist die Zwischenauszahlung oder auch eine Prämienfreistellung kostenfrei möglich.

Die Anlagestrategie beim SmartSelect bestimmt der Kunde. Es stehen über 50 Fonds aus unterschiedlichen Anlageklassen zur Verfügung. Außerdem hat der Kunde die Wahl den klassischen Deckungsstock mit hoher Sicherheit beizumischen. Der Kunde legt fest, ob die DONAU einen ab 3 % bzw. 5 % jährlich erzielten Ertrag im klassischen Deckungsstock absichern soll. Dieser Ertrag kann nicht mehr verloren gehen. Dabei wird der gesamte Ertrag, der sich aus dem Wertzuwachs der Investmentfonds ergibt in den Deckungsstock umgeschichtet. Der Kunde kann einmal pro Monat kostenfrei „switchen“, sprich die Neuveranlagung der Prämie wird ab diesem Zeitpunkt geändert. Oder einmal pro Monat kostenfrei „shiften“. Hier wird der gesamte Geldwert des an-

gesparten Fondsvermögens in die neu gewählten

Fonds umgeschichtet. „Wir bieten auch eine gemanagte Variante an. Im ersten Schritt erfolgt die Investition in Fonds mit hohen Ertragserwartungen. Im zweiten Schritt verringern wir den Aktienanteil und schichten im dritten Schritt gegen Laufzeitende das erwirtschaftete Kapital in risikoarme Fonds um. Auf diese Weise minimieren wir schrittweise das Risiko von Kursschwankungen für den Kunden“ erläutert Prof. Elisabeth Stadler die gemanagte Variante.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.



Prof. Elisabeth Stadler

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Wir wünschen Ihnen eine schöne heiße Sommerwoche, die Redaktion von risControl begibt sich in den wohlverdienten Sommerurlaub. Lesen Sie uns wieder am 17. August 2015.



Wir laden Sie ein, nehmen Sie an der Umfrage zur privaten Krankenzusatzversicherung teil. Das Ergebnis lesen Sie in der August Ausgabe.

Zur Umfrage →

BESTANDSDATEN VON A WIE ALLIANZ BIS Z WIE ZÜRICH



WEITERE INFOS HIER

DER THEMENTAG - BERUFSUNFÄHIGKEIT

Montag, 28. September 2015 | 9:00 – 17:00 Uhr | Arcotel Wimberger, Neubaugürtel 34 – 36, 1070 Wien

**BERUFS
UNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG**

Teilnahmegebühr € 50,-
inklusive Verpflegung und
Tagungsunterlagen

Anmeldung bis zum
11. September 2015
unter office@riscontrol.at

Berufsunfähigkeit ist ein heikles Thema in Österreich. Menschen, die aufgrund körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen nicht mehr fähig sind zu arbeiten, befinden sich oft in existenzbedrohender finanzieller Situation. Leistungen seitens der öffentlichen Hand reichen meistens nicht einmal für das Allernötigste, daher ist eine private Vorsorge – eine Berufsunfähigkeitsversicherung – zur Absicherung unabdingbar. risControl veranstaltet gemeinsam mit der WWK Lebensversicherung a.G. Vertriebsdirektion Österreich einen un-

abhängigen Thementag zu diesem sehr umfangreichen Thema. Hochkarätige Experten referieren über die Bereiche Schadensbearbeitung, Antragsstellung, Versicherungsmedizin, rechtliche Sicht, Sozialversicherung und vieles mehr.

Prok. Stefan Otto, Vertriebsdirektor Österreich: „Wir unterstützen als der Serviceversicherer den Thementag mit hochkarätigen und unabhängigen Vortragenden und werden unser know how gerne bei Gesprächen zur Verfügung stellen.“

PROGRAMM

Moderation: Christian Brandstätter

- 9:00 Get together mit Begrüßungskaffee
- 9:45 Eröffnung durch Doris Schachinger und Prok. Stefan Otto, WWK Lebensversicherung a.G.
- 10:00 Hannes Leister, Autor von „Ausgebrannt - Ich will wieder leben“
- 11:00 MMag. Michael Prantner, Österreichische Sozialversicherungsanstalt d. gew. Wirtschaft
- 12:00 Stefan Stangl, WWK Lebensversicherung a.G.
- 13:00 Business Lunch
- 14:15 Ing. Christian Hauer, Senior Manager IT Advisory KPMG
- 15:00 Dr. Caspar Sieger, Versicherungsmediziner
- 15:45 Kaffeepause
- 16:30 Arno Slepice, Varias OG – Der ONLINE Vorsorgerechner
- 17:00 Abschlussworte